

Immer noch keine Stelle! Bin total frustriert!

Beitrag von „Knut“ vom 5. Mai 2011 19:41

hoi leute,

ich möchte euch alle aber auch auf einiges hinweisen, da ihr immer alle meint, wow, in die schweiz gehen und gutes geld verdienen, super.

die realität sieht oft auch etwas anders aus, gerade und insbesondere, im mittlerweile äusserst rechtslastigen rueblikanton (SVP) aargau.ihr habt keine vorstellung über die politischen verflechtungen und die svp und schon vergleichbar der dt. npd.

ich lebe und arbeite seit 7 jahren in der schweiz, zuletzt nun im aargau und wurde eiskalt, wegen politischer querelen im und ums schulhaus u. a. abgesägt, wobei ich keinerlei politische gesinnung habe.

der wahre hintergrund ist einfach der, dass, wenn denn dann ein schweizer kollege bzw. -In zur verfügung ist, du eiskalt abserviert wirst, heisst inländervorrang und eben, selbst, wenn du einen unbefristeten vertrag hast, sind die schweizer äusserst einfallsreich, hemmungslos und eiskalt, dich, gerade einen deutschen oder österreichischer voll abzuservieren, heisst, mobbing bis aufs unterste niveau, dich ins burn out treiben, als auch dass das zuständige department bks solcherlei gebaren der schulpflegen, als -gemeinde unter den teppich kehrt.schon bist du draussen, bekommst, wenn du pech hast noch nicht mal stütze und es wird dir gesagt, du könntest doch nach deutschland oder ... gehen.

das ist realität, liebe kollegen und kollegInnen.ihr reisst euch im vergleich zu vielen einheimischen lehrkräften (alten, die eh nicht mehr recht wollen, als jungen, die in dir nur die konkurrenz sehen und dich mobben bis aufs blut) den hintern auf und irgendwann kommt das grosse erwachen.

wenn, dann geht besser nach zürich, dort wird erstens besser bezahlt, die sind zivilisierter, weltoffener, auch das departement.trotzdem, mögen tun uns kollegen oft nicht, die deutschen, als auch man dies immer wieder zu spüren bekommt.

viel glück und erfolg

:X: